

RS OGH 2008/2/14 2Ob195/07a, 3Ob211/15y, 1Ob47/18w, 3Ob203/18a, 9Ob17/21x

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.02.2008

Norm

ABGB §176 Abs1 Satz3 C

Rechtssatz

Die Ersetzung einer gesetzlich erforderlichen Einwilligung oder Zustimmung durch das Gericht im Einzelfall gemäß § 176 Abs 1 Satz 3 ABGB erfordert nicht, dass andernfalls das Kindeswohl gefährdet wäre. Bei Anwendung von § 176 Abs 1 Satz 3 ABGB ist eine Interessenabwägung vorzunehmen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 195/07a
Entscheidungstext OGH 14.02.2008 2 Ob 195/07a
Veröff: SZ 2008/24
- 3 Ob 211/15y
Entscheidungstext OGH 18.11.2015 3 Ob 211/15y
Auch
- 1 Ob 47/18w
Entscheidungstext OGH 30.04.2018 1 Ob 47/18w
- 3 Ob 203/18a
Entscheidungstext OGH 19.12.2018 3 Ob 203/18a
Vgl
- 9 Ob 17/21x
Entscheidungstext OGH 29.04.2021 9 Ob 17/21x
Vgl; Beisatz: Hier: Einwilligung oder Zustimmung zur Änderung des Familiennamens. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123272

Im RIS seit

15.03.2008

Zuletzt aktualisiert am

15.06.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at